

ifo Pressemitteilung

ifo
press
release

Wirtschaftsbuchpreis des Jahres 2003 an Hans-Werner Sinn

Heute, am 8. Oktober 2003, verleihen die Financial Times Deutschland und getAbstract zum dritten Mal ihre Preise für die besten Wirtschaftsbücher des Jahres. In der Kategorie „Reformen“ geht der Preis dieses Jahr an Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Werner Sinn, Präsident des ifo Instituts, für sein neues Buch „Ist Deutschland noch zu retten?“.

Sinns Antwort: „Nicht, wenn weitergemacht wird wie bisher. Deutschland ist zum kranken Mann Europas geworden. Die Abgabenlast steigt unaufhörlich, Renten- und Krankenversicherungssysteme sind marode. Immer mehr Unternehmen gehen pleite oder wandern ins Ausland ab. Die Arbeitslosigkeit nimmt beängstigende Ausmaße an.“

Hans-Werner Sinn analysiert die Ursachen des deutschen Niedergangs und zeigt in einem wegweisenden „6+1-Punkte-Programm“, was sofort getan werden muss, um Deutschland zu retten: weniger Staat, weniger Steuern, weniger Gängelung und weniger hohe Löhne.

Mit seinem wortgewaltigen Plädoyer zum Umdenken fordert Sinn von Politik und Wirtschaft, einen echten Neuanfang zu wagen.

Die Preisverleihung findet im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung auf der Frankfurter Buchmesse statt.

Das Buch ist im Econ-Verlag erschienen und ab 13. Oktober 2003 im Handel erhältlich.

Am 16. Oktober 2003 lädt der Econ-Verlag zur Präsentation des Buches ins DBB Forum Berlin ein. Nach einführenden Worten von Oskar Lafontaine wird der Autor sich den Fragen der Öffentlichkeit stellen.